



Rubrik: Städtebau

Ausgabe 4 - 2018

Kant-Insel wird verschönert

In der Zeit, die bis zum Start der Fußball-Weltmeisterschaft im Juni dieses Jahres bleibt, soll die Kant-Insel von Grund auf umgestaltet und verschönert werden. Die Stadt stellt dafür 15 Millionen Rubel zur Verfügung.

Als Erstes plant man die Asphaltdecke um den Dom herum gegen schöneres Kopfsteinpflaster zu tauschen. Die Gehwege auf der Insel sollen mit alten deutschen Granitplatten ausgelegt werden. Die Promenade entlang des Pregels soll ausgebessert und durch einen Radweg ergänzt werden.

Die Steigung, die vom Dom aus in Richtung Zentralallee führt, wird wahrscheinlich weniger Stufen als jetzt erhalten und mit in einem Halbkreis aufgestellten Sitzbänken ausgestattet sein. Die Blumenbeete in der Mitte der Zentralallee wird man wahrscheinlich wegräumen, um mehr Platz für Massenveranstaltungen zu schaffen. Außerdem würde man da im Winter eine große Eisbahn einrichten können.

Die Skulpturen, die heutzutage ziemlich chaotisch über die Alleen des gleichnamigen Parks auf der Insel verstreut sind, plant man kompakt in nur zwei Alleen links und rechts vom Dom zu platzieren. Die eine Seite wird womöglich Schriftstellern, die andere Komponisten und Musikern gewidmet sein. Zu den bestehenden Skulpturen wird vielleicht auch noch die des Komponisten Mikael Tariwerdijew hinzukommen.

Man plant außerdem die Kant-Insel mit dem Moskowski-Prospekt über eine noch zu bauende Fußgängerbrücke unweit des Lastadie-Hotels zu verbinden.